



REISE
Know-How

Baltikum

Estland
Lettland
Litauen

Thorsten Altheide
Alexandra Frank
Mirko Kaupat
Heli Rahkema
Günther Schäfer

REISE Know-How-Verlag Peter Rump

Bielefeld



TIPPS

Zeitreise ins Mittelalter:

die UNESCO-geschützte Altstadt von Tallinn | 521

Die Sahara in Osteuropa:

Dünenlandschaft auf der Kurischen Nehrung | 192

Unberührte Natur per Kajak oder Boot erkunden:

Flussfahrten im Gauja-Nationalpark | 361

Dörfliches Leben wie im 19. Jahrhundert:

bei den Altgläubigen am Peipus-See | 660

Die schönste Inselburg:

die Burg Trakai steht in einem See | 102

Architektonisches Highlight der Extraklasse:

das Jugendstilviertel von Riga | 305

Weißer Sandstrände und hübsche Holzvillen:

im Badeort Pärnu an der Ostseeküste | 697

Der symbolträchtigste Hügel:

der Berg der Kreuze bei Šiauliai | 250

Wellness und Entspannung von Kopf bis Fuß:

in den Spa-Hotels von Kuressaare | 758

Imposantes Erbe der deutschen Kreuzritter:

die Burg Turaida bei Sigulda | 367

Reiseführer für individuelles Entdecken

Thorsten Altheide, Alexandra Frank, Heli Rahkema (Estland)
Mirko Kaupat (Lettland)
Günther Schäfer (Litauen)

Baltikum



»» Zeit macht aus einem Gerstenkorn eine Kanne Bier. ««

(Lettisches Sprichwort)

Impressum

Thorsten Altheide, Alexandra Frank, Heli Rahkema,
Mirko Kaupat, Günther Schäfer
REISE KNOW-HOW Baltikum

erschienen im
REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH,
Osnabrücker Str. 79, 33649 Bielefeld

© REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH
5., neu bearbeitete und aktualisierte Auflage 2023
Teile des Buchinhalts sind den Büchern „Estland“,
„Lettland“ und „Litauen“, erschienen im REISE KNOW-HOW
Verlag, entnommen. Alle Rechte vorbehalten.

PDF-ISBN 978-3-8317-4736-8

Gestaltung und Bearbeitung

Umschlag: P. Rump, der Verlag
Inhalt: G. Pawlak, W. Rump, der Verlag (Layout);
M. Luck (Realisierung)
Fotonachweis: siehe S. 958
Kartografie: Th. Buri
Lektorat: M. Luck

Anzeigenvertrieb

KV Kommunalverlag GmbH & Co. KG,
Alte Landstraße 23, 85521 Ottobrunn,
Tel. 089 928096-0, info@kommunal-verlag.de

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet
diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über
<http://dnb.dnb.de> abrufbar.

REISE KNOW-HOW Bücher finden Sie in allen gut sortierten
Buchhandlungen. Falls nicht, kann Ihre Buchhandlung
unsere Bücher hier bestellen:

D: Prolit, prolit.de und alle Barsortimente
A: Freytag-Berndt und Artaria KG, freytagberndt.com
CH: AVA Verlagsauslieferung AG, ava.ch
B, LUX, NL: Willems Adventure, willemsadventure.nl
oder direkt über den Verlag: www.reise-know-how.de

Bildlegende Umschlag und Vorspann

Titelbild: Der Windmühlhügel in Angla auf der Insel
Saaremaa in Estland ist ein beliebtes Ausflugsziel
(Adobe Stock © anilah)

Vordere Umschlagklappe: Im Soomaa-Nationalpark/
Estland (ta), Frauen in estnischer Tracht (ta)
S. 1: Kinder sind im Baltikum gern gesehen (ta)
S. 2/3: Paddeln auf der Gauja (mk)

Wir freuen uns über Kritik, Kommentare
und Verbesserungsvorschläge, gern
per E-Mail an info@reise-know-how.de.

Alle Informationen in diesem Buch sind von
den Autoren mit größter Sorgfalt gesammelt
und vom Lektorat des Verlages gewissenhaft
bearbeitet und überprüft worden.

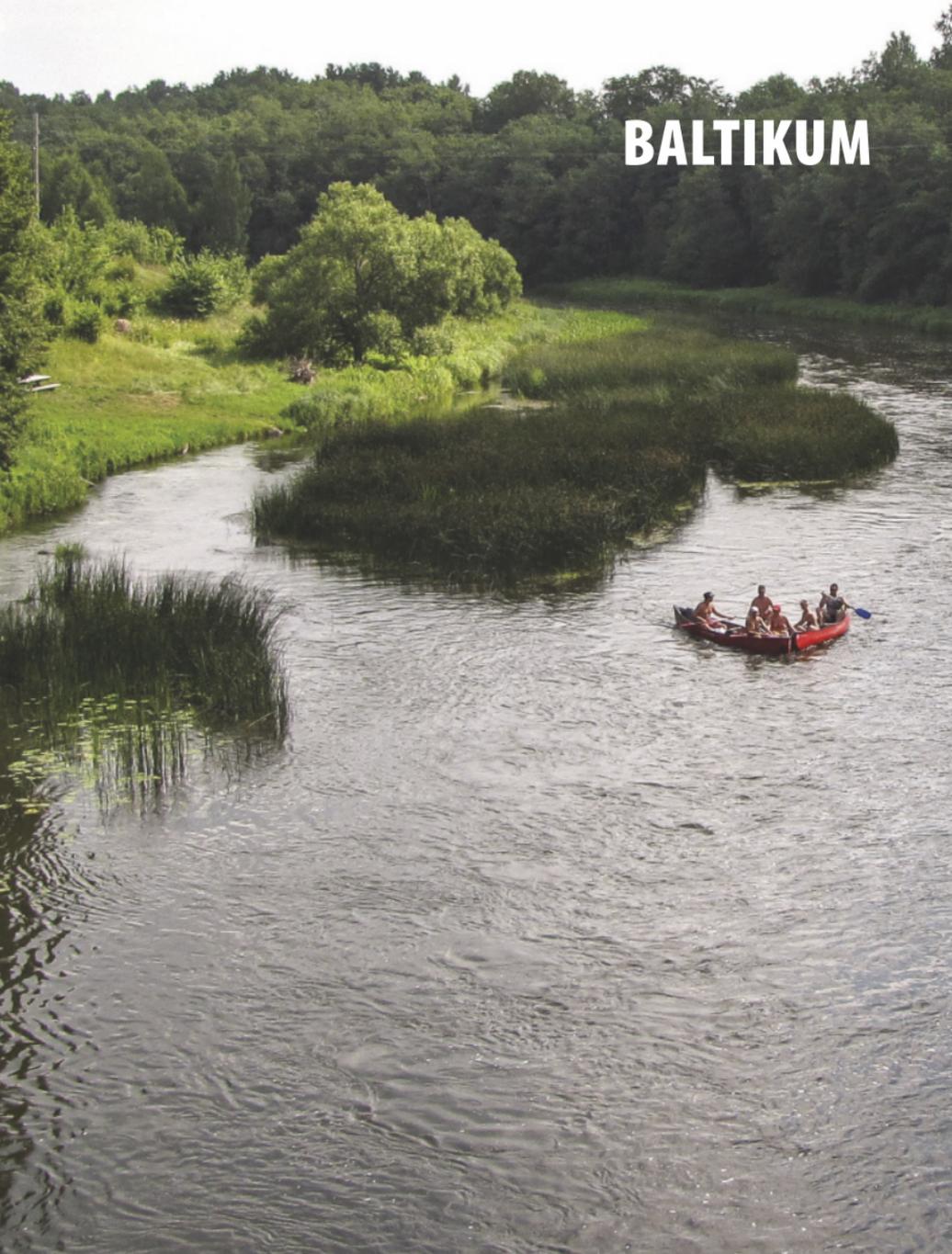
Da inhaltliche und sachliche Fehler nicht
ausgeschlossen werden können, erklärt
der Verlag, dass alle Angaben im Sinne der
Produkthaftung ohne Garantie erfolgen
und dass Verlag wie Autoren keinerlei
Verantwortung und Haftung für inhaltliche
und sachliche Fehler übernehmen.

Die Nennung von Firmen und ihren Produkten
und ihre Reihenfolge sind als Beispiel ohne
Wertung gegenüber anderen anzusehen.
Qualitäts- und Quantitätsangaben sind rein
subjektive Einschätzungen der Autoren und
dienen keinesfalls der Bewerbung von
Firmen oder Produkten.

Die Information über und die Bereitstellung
von digitalen Zusatzinhalten (z.B. Links, GPS-
Tracks o.Ä.) ist eine freiwillige Zusatzleistung
des Verlages, auf die kein Anspruch besteht
und für deren Richtigkeit aufgrund der Verän-
derlichkeit solcher Informationen auch nicht
gehaftet werden kann. Insbesondere behält
sich der Verlag deshalb vor, die Bereitstellung
und die Zugriffsmöglichkeit zeitlich zu befris-
ten und den Zugriff hierauf auch vorfristig
abzuschalten.

**Thorsten Altheide, Alexandra Frank, Heli Rahkema (Estland)
Mirko Kaupat (Lettland)
Günther Schäfer (Litauen)**

BALTIKUM



Vorwort

Estland, Lettland und Litauen – die drei baltischen Länder sind längst zum beliebten Reiseziel avanciert. Mit einer **je-weils eigenen Sprache, Kultur und Geschichte** bieten die inzwischen schon langjährigen NATO- und EU-Mitglieder so viele verschiedene Facetten, dass man reichlich Zeit für eine **ausgedehnte Entdeckungsreise** mitbringen sollte.

Nicht erst der russische Krieg gegen die Ukraine hat deutlich gemacht, dass

es an der Zeit ist, das östliche Europa und die Sichtweisen seiner Bewohnerinnen und Bewohner näher kennenzulernen. Alle drei Länder sind auch durch die Erfahrungen der sowjetischen Besatzung geprägt und positionieren sich deshalb regelmäßig besonders klar: „Nie wieder“ heißt hier, dass die eigene Freiheit nie wieder verloren gehen darf. Der Stolz auf das Erreichte, die Dynamik und der Optimismus der Menschen sind oft geradezu greifbar.

Neben einer **inspirierenden Atmosphäre** bieten Estland, Lettland und Li-

008_es.mk



tauen zahlreiche **lohnende Ziele**: die quirligen Hauptstädte Tallinn, Riga und Vilnius mit ihrer lebhaften und jungen Kulturszene, alte Schlösser, Burgen und Gutshöfe, barocke Kirchen und schmutzige historische Provinzstädtchen sowie fantastische Nationalparks. Und dann wäre da natürlich noch die **Ostsee**: das unvergleichliche UNESCO-Welterbe der Kurischen Nehrung, die zauberhaften estnischen Inseln Saaremaa und Hiiumaa sowie die schier endlose lettische Westküste mit ihren Traumstränden. Ob Badevergnügen, Verwöhnprogramm in

den Kurorten oder einfach Relaxen auf dem Sand – alles ist drin. Und überall ist viel Platz, denn im Baltikum leben zwar wenige Menschen, aber es ist gar nicht so klein!

Mit dem eigenen Auto oder Wohnmobil, per Mietwagen, Fahrrad, Zug und Bus, oder gar paddelnd auf einem der wunderschönen Flüsse: Dieser Reiseführer liefert die nötigen praktischen Informationen, um das Baltikum auf eigene Faust zu erkunden. Die **zahlreichen Tipps und Anregungen** helfen, die Regionen in all ihrer Vielfalt und Schönheit kennenzulernen. Vorschläge für Ausflüge, Stadtrundgänge, besonders reizvolle Unterkünfte, Restaurants und Cafés werden unterfüttert mit **ausführlichen und kompetenten Hintergründen** zu Geschichte, Kultur, Natur und Traditionen der Länder. Wer versteht, wie die Menschen „ticken“ und wo sie herkommen, hat noch mehr von seinem Urlaub.

Dieses Buch entstand aus den ursprünglichen Einzelbänden „Litauen“, „Lettland“ und „Estland“. Da schadet es auch nicht, dass dieses Werk ein wenig dicker geworden ist, umso mehr Wertvolles steckt zwischen den beiden Buchdeckeln.

Wir danken ganz herzlich für das Vertrauen und wünschen eine Reise voller Entspannung, Erholung und aufregender, freudiger Erlebnisse!

*Thorsten Altheide, Mirko Kaupat,
Heli Rahkema, Günther Schäfer*



Inhalt

Vorwort	4		
Kartenverzeichnis	10		
Hinweise zur Benutzung	11		
Die Länder im Überblick	12		
Reiserouten und Touren	14		
Baltikum: Zu jeder Zeit	22		
Fünf schöne Strände	24		
Fünf geheimnisvolle Burgen	25		
Fünf interessante Nationalparks	26		
Fünf unwirkliche Orte	27		
1	28	Litauen	
1a	32	Vilnius und der Südosten	
Vilnius – die Hauptstadt	32		
<i>Jerusalem des Nordens</i>	68		
Umgebung von Vilnius	99		
Trakai	102		
<i>Die Karäer</i>	106		
Druskininkai	110		
Dzūkija-Nationalpark	114		
1b	117	Kaunas und der Südwesten	
Kaunas	117		
Kauno-Marios-Regionalpark	149		
Nemunas-Schleifen-Regionalpark	154		
Kėdainiai	157		
Marijampolė	161		
Von Kaunas durch			
das Nemunas-Tal	162		
Jurbarkas	166		
Von Kaunas nach Klaipėda			
auf der A1	167		
1c		Klaipėda und die Ostseeküste	169
Klaipėda	169		
Kurische Nehrung	192		
<i>Der Bernsteinschatz von Juodkrantė</i>	202		
Nida (Nidden)	205		
Im Osten des Kurischen Haffs	216		
Palanga (Polangen)	223		
Šventoji	234		
Kretinga	235		
1d	238	Im Norden und Osten	
Plungė	238		
Žemaitija-Nationalpark	241		
Telšiai	242		
Šiauliai (Schaulen)	244		
Berg der Kreuze	250		
Panevėžys	252		
Biržai	254		
Rokiškis	258		
Im Land der Seen	259		
Aukštaitija-Nationalpark	262		
2	266	Lettland	
2a	270	Riga und Umgebung	
Riga – die Hauptstadt	270		
<i>Riga – Hauptstadt des Jugendstils</i>	306		
Jūrmala	329		
Ķemeri-Nationalpark	339		
Entlang der Daugava nach Osten	341		
		 Hier gibt es Pfannkuchen	

2b	Vidzeme – der Norden	344	2d	Zemgale – der Süden	458
Cēsis		346	Jelgava		459
Naturpark Līgatne		357	Dobele		467
Ungurs-See		359	Tērvete		468
Straupe		360	Bauska		471
Nationalpark Gauja		361	Entlang der mittleren Daugava		482
Sigulda		362	Jēkabpils		485
<i>Die tragische Legende der Rose von Turaida</i>		366	2e	Latgale – der Osten	490
Valmiera		373	Daugavpils		493
Strenči		376	Krāslava		504
Valka		378	Aglona		505
Naukšēni		379	Preiļi		508
Rūjiena		380	Dagda		508
Mazsalaca		380	Rēzekne		509
Burtnieks-See		382	Ludza		510
Limbaži		383			
Ainaži		386			
Salacgrīva		387			
Alūksne		391			
2c	Kurzeme – der Westen	399			
Liepāja		402			
Die Küste um Liepāja		413			
Pāvilosta		416			
Jūrkalne		417			
Alsunga		418			
Ēdole		419			
Kuldīga		420			
Kandava		433			
Ventspils		434			
<i>Crocodile Dundee – eine australische Legende aus Lettland?</i>		446			
Dundaga		447			
Slītere-Nationalpark		447			
Kap Kolka		449			
Pūrciems		450			
Roja		451			
Mērsrags		451			
Engure-See		452			
Tukums		453			

008_le.mk



3	Estland	512	3c	Im Zentrum Estlands	614	
3a	Tallinn und Umgebung	516		Paide	615	
	Tallinn – die Hauptstadt	517		Türi	620	
	Umgebung von Tallinn	570		Von Paide nach Norden	622	
3b	Der Nordosten	578		Pandivere-Hochland	624	
	Kõrvemaa und Piibe-Landstraße	581		Endla-Moor	625	
	Lahemaa-Nationalpark	582		Palamuse	626	
	Rakvere	595	3d	Landschaftsschutzgebiet Vooremaa	627	
	Von Rakvere nach Osten	598		Põltsamaa	628	
	Sillamäe	601				
	Narva-Jõesuu	602		Der Süden	632	
	Narva	603		Tartu	635	
	Von Narva zum Peipus-See	611		Alatskivi	656	
				Der Peipus-See	656	
				<i>Die Altgläubigen am Peipus-See</i>	660	
				Rund um Põlva	663	
				Das Grenzgebiet zu Russland	664	
				Haanja-Naturpark	668	
				Rõuge	669	
				Võru	672	
				Karula-Nationalpark	675	
				Valga	676	
				Otepää	679	
				Elva	684	
				Viljandi	685	
				Südlich von Viljandi	693	
				3e	Westküste und Hinterland	696
				Pärnu	697	
				Insel Kihnu	720	
				Soomaa-Nationalpark	722	
				Von Pärnu zur lettischen Grenze	725	
				Haapsalu	726	
				Lihula	740	
				Matsalu-Nationalpark	741	
				Rund um Virtsu	743	
				Halbinsel Noarootsi	743	

Unterwegs im Slitere-Nationalpark (Lettland)



010_je.mk

3f	Die westlichen Inseln	747			
	Muhu	748	Unterkunft		851
	Saaremaa	753	Verhaltenstipps		857
	Hiiumaa	773	Verkehrsmittel		859
	Vormsi	784	Zeit		865
4	Praktische Reisetipps A–Z	786	5	Land und Leute	866
	Anreise	788		Geografie	868
	Autofahren	796		Umwelt- und Naturschutz	872
	Barrierefreies Reisen	799		Flora und Fauna	877
	Camping	800		Klima	886
	Diplomatische Vertretungen	801		Geschichte des Baltikums	888
	Einkaufen	802		<i>Die Hanse –</i>	
	Ein- und Ausreisebestimmungen	805		<i>ein internationales Städtebündnis</i>	892
	<i>Größter Schatz der</i>			<i>Die Deutschbalten</i>	895
	<i>endlosen Strände – Bernstein</i>	806		Staat und Politik	903
	Elektrizität	808		Wirtschaft	908
	Essen und Trinken	808		Bevölkerung	911
	<i>Bier – das lettische Nationalgetränk</i>	813		<i>Die Liven – das kleinste Volk der Welt</i>	916
	Feiertage, Feste und Events	817		<i>Vier litauische Charakterzüge</i>	919
	Geld	820		<i>Kalevipoeg – das estnische Nationalepos</i>	921
	Gesundheit und Hygiene	822		Traditionen und Bräuche	922
	Mit Haustier unterwegs	825		Architektur	926
	Information	826	6	Anhang	928
	Mit Kindern unterwegs	828		Literaturtipps	930
	Klima und Reisezeit	829		Kleine Sprachhilfe	932
	Kommunikation unterwegs	831		Register	945
	LGBT+	833		Die Autor:innen	958
	Notfälle	834		Schreiben Sie uns!	960
	Öffnungszeiten	835			
	Orientierung und Landkarten	836			
	Post	836			
	Rauchen	837			
	Reisegepäck und Ausrüstung	838			
	Sicherheit	839			
	Sport und Aktivitäten	839			
	Sprache	848			

Karten

Baltikum	Umschlag vorn und hinten
Die Länder im Überblick	12
Routenvorschläge	14–21

Übersichtskarten der drei Länder und ihrer Regionen

Litauen	30
Vilnius und der Südosten	34
Kaunas und der Südwesten	116
Klaipėda und die Ostseeküste	168
Im Norden und Osten	240

Lettland	268
Riga und Umgebung	272
Vidzeme – der Norden	344
Kurzeme – der Westen	398
Zemgale – der Süden	458
Latgale – der Osten	490

Estland	514
Tallinn und Umgebung	518
Der Nordosten	578
Lahemaa-Nationalpark	584
Im Zentrum Estlands	614
Der Süden	632
Westküste und Hinterland	696
Die westlichen Inseln	746

Stadtpläne (A–Z)

Litauen	
Kaunas	122, 132
Klaipėda	176, 180
Nida	206
Palanga	222
Šiauliai	246
Trakai	104
Vilnius	38, 52

Lettland

Bauska	475
Daugavpils	496
Cēsis	352
Jūrmala	332
Kuldīga	420
Liepāja	408
Riga	278, 286
Sigulda	364
Ventspils	436

Estland

Haapsalu	732
Kuressaare	754
Narva	607
Otepää	681
Pärnu	702, 704
Tallinn	522, 524
Tartu	636, 640
Viljandi	688

Thematische Karten

Baltikum, historisch	888, 891
Ostseeraum, Fähr- und Landverbindungen	790

 Dieses Denkmal erinnert an den Untergang der „Estonia“

Hinweise zur Benutzung

Nicht vergessen!

Die **Highlights der Regionen** erkennt man an der **gelben Markierung**.

MEIN TIPP: steht für **spezielle Empfehlungen der Autoren**: abseits der Hauptpfade, nach persönlichem Geschmack.

Kinder-Tipps

Das Symbol kennzeichnet Sehenswürdigkeiten und Aktivitäten, an denen auch **kleine Baltikum-Urlauber** ihre Freude haben.

Der **Schmetterling** zeigt an, wo man besonders gut **Natur** erleben kann oder Angebote im Bereich des **nachhaltigen Tourismus** findet.

Verweise auf die Stadtpläne

Die **farbigen Nummern** in den „Praktischen Tipps“ der Ortsbeschreibungen verweisen auf den jeweiligen Karteneintrag.

GPS-Koordinaten

Die GPS-Koordinaten in diesem Buch sind als geografische Koordinaten (Breite und Länge, Lat./Lon.) in Dezimalgrad angegeben, also z.B. so: **GPS N 52.00017, E 8.49119**.

Für eine schöne Wanderung im Naturschutzgebiet Nord-Körvemaa steht auf der Produktseite dieses Reiseführers im Internetshop (www.reise-know-how.de) ein GPS-Track zum kostenlosen Download bereit.

Updates nach Redaktionsschluss

Auf der Produktseite dieses Reiseführers in unserem Internetshop finden Sie zusätzliche Informationen und **wichtige Änderungen**.

Preiskategorien der Unterkünfte

Die in den **Ortsbeschreibungen** aufgeführten Unterkünfte sind in Preisklassen unterteilt. Der Preis gilt für **zwei Personen im Standard-Doppelzimmer in der Hauptsaison**, sofern nicht anders angegeben. Die Angaben dienen zur Orientierung, was das Preisniveau anbelangt, und entsprechen nicht etwa dem Qualitäts-Sternesystem.

bis 40 €	①
40–70 €	②
70–100 €	③
100–140 €	④
ab 140 € aufwärts	⑤

011_es.mk



1 Litauen | 28

Litauen ist mit seinen rund 2,8 Millionen Einwohnern schon das Schwergewicht unter den baltischen Ländern. Die gegenüber Lettland und Estland eigenständige Geschichte und katholische Prägung des Landes haben zahlreiche sichtbare Spuren hinterlassen. Die Hauptstadt **Vilnius (S. 32)** mit ihren schönen Barockkirchen ist denn auch eher mitteleuropäisch als baltisch geprägt. Schließlich liegt in Litauen die **Mitte Europas (S. 100)**! In direkter Nachbarschaft zur Hauptstadt gehört sicher die romantische Inselburg

Trakai (S. 102) zum Pflichtprogramm.

Ein Höhepunkt für Naturfreunde ist eine Fahrt über die **Kurische Nehrung (S. 192)** mit ihrer eigenwilligen, rauen Schönheit. Unter den Städten steht die ehemalige Hauptstadt **Kaunas (S. 117)** zu Unrecht etwas im Schatten von Vilnius – die charmante Stadt am Zusammenfluss von Memel und Neris ist auf jeden Fall einen Stopp wert.

2 Lettland | 266

Die Westküste Lettlands fasziniert mit einem der längsten und **ursprünglichsten Sandstrände Europas (S. 413)**, historische Altstädte wie die von **Kuldiga (S. 420)** oder **Cēsis (S. 346)** schicken den Besucher für eine Weile zurück ins Mittelalter, naturbelassene Flüsse wie die **Gauja (S. 361)** und die Salaca verzaubern Kanuten, Nationalparks wie in **Pape (S. 414)** lassen einzigartige Begegnungen mit einer seltenen Pflanzen- und Tierwelt zu. Dazu





bietet dieser kleine baltische Staat mit nur knapp zwei Millionen Einwohnern eine unglaubliche Vielzahl an romantischen, herrschaftlichen und prachtvollen Burgen, Schlössern und Gutshäusern mit einer reichen Vergangenheit. All dies wäre schon mehr als eine Reise wert, doch da ist natürlich noch die herausragende Hauptstadt **Riga (S. 270)** mit ihrer historischen Altstadt und ihrem Jugendstil-Ensemble.

3 Estland | 512

Estland, das kleinste und mit rund 1,3 Millionen Einwohnern am dünnsten besiedelte der drei baltischen Länder, ist am stärksten nordisch geprägt. Weite, karge Landschaften, Moore, eine vielfältige Küste und zahlreiche Inseln prägen die Natur. Die sehenswerte Insel **Saaremaa (S. 753)** ist immerhin die viertgrößte der Ostsee. Der **Lahemaa-Nationalpark (S. 582)** an der estnischen Nordküste vereint landschaftliche Schönheit mit dem kulturellen Erbe des Landes. Prachtige Gutshöfe wie **Palmse (S. 586)** zeugen von der langen Geschichte der deutsch-baltischen Besiedlung, den historischen Verbindungen nach Schweden und ins Zarenreich. Unter den Städten ragt **Tallinn (S. 517)** mit seiner einzigartigen historischen Altstadt und als Zentrum der estnischen Wirtschaft hervor. Doch auch die gemütliche Universitätsstadt **Tartu (S. 635)** und die elegante Sommerhauptstadt **Pärnu (S. 697)** sollten Teil einer Estland-Reise sein.

Reiserouten und Touren

Je nach zur Verfügung stehender **Zeit**, bevorzugtem **Verkehrsmittel** und persönlichen **Interessen** ergeben sich verschiedene Schwerpunkte, die man sich bei der Planung einer Baltikumrundreise setzen kann. Sollen alle drei Länder bereist werden oder beschränkt man sich auf eines oder zwei? Werden hauptsächlich die größeren Städte besucht oder soll es Ausflüge ins Hinterland und in die Natur geben? Die folgenden Routenvorschläge helfen bei der Reiseplanung.

Litauen entdecken

Im **größten Land des Baltikums** gibt es viel zu entdecken. Wer das intensiv machen möchte, braucht für eine Rundreise rund zwei bis drei Wochen Zeit. Hat man nur Gelegenheit für einen ersten Eindruck von Litauen, besucht man am besten die Hauptstadt und macht von dort Tagesausflüge. Viele Litauen-Besucher verbringen ihren Urlaub auf der Kurischen Nehrung und möchten von dort aus möglichst viel vom Land sehen. Die folgenden Routenvorschläge sollen bei der Reiseplanung helfen und die Auswahl der Ziele erleichtern.

Litauen komplett

Von Klaipėda durch den Norden

Wer mit der **Fähre** in **Klaipėda** ankommt, sollte zunächst die Sehenswürdigkeiten des früher Memel genannten Ortes anschauen. Von hier erstreckt sich eine schmale Landzunge die Küste entlang nach Süden. Die **Kurische Nehrung** mit den reizvollen Orten Nida und Juodkrantė lädt zum Tagesausflug oder auch zu einem mehrtägigen Aufenthalt in dem als UNESCO-Welterbe geschützten Nationalpark mit seinen riesigen Sanddünen ein.

Freunde von Strandrummel und Nachtleben finden ihr Glück in **Palanga** im Norden der Ostseeküste. Von hier lässt sich die Route ins Inland fortsetzen. Richtung Osten fahrend, erreicht man Plungė, von wo aus man den **Žemaitija-**



Nationalpark besichtigen kann. Über das reizvoll gelegene Städtchen **Telšiai** geht es weiter nach **Šiauliai**, bekannt vor allem für seine vielen Museen. Ein absolutes Muss ist der nahe gelegene **Berg der Kreuze**.

Die Tour führt weiter nach **Panevėžys** im Zentrum des Landes an der Via Baltica. Von dort kann man entweder die nahe der lettischen Grenze gelegenen Städtchen **Biržai** und **Rokiškis** bereisen, via Anykščiai den malerischen **Aukštaitija-Nationalpark** erkunden oder über Ukmergė gleich nach Vilnius weiterfahren. Kurz vor Vilnius passiert man den Europa-Park mit dem geografischen **Mittelpunkt Europas**. Westlich davon liegt das UNESCO-geschützte historisch-archäologische Reservat **Kernavė**.

Von Vilnius durch den Süden

Reist man mit dem Flugzeug, dem eigenen Fahrzeug oder per Bus und Bahn an, kann die Rundtour auch in **Vilnius** beginnen. Die Hauptstadt mit der zum Welterbe erklärten Altstadt bietet genug Sehenswertes für einen mehrtägigen Aufenthalt. Das nahe gelegene malerische Städtchen **Trakai** sollte auf keiner Tour fehlen, steht hier doch – inmitten von vielen Seen im gleichnamigen Nationalpark – die einzige Wasserburg Osteuropas. In der Burg wird die Geschichte der Karäer anschaulich vermittelt.

Von Vilnius aus lässt sich schnell der litauische Süden erreichen, falls man nicht sowieso auf dem Landweg von Polen hier hindurchfährt. Nahe dem Kurort **Druskininkai** inmitten des wunderschönen **Dzūkija-Nationalparks** ist der Grūtas-Skulpturenpark ein Highlight, der an die sowjetische Vergangenheit erinnert und mit dem alternativen Nobel-

preis ausgezeichnet wurde. Von hier erreicht man via **Alytus** und den Kurort **Birštonas** die Universitätsstadt **Kaunas** mit ihren vielen Sehenswürdigkeiten, darunter das kuriose Teufelsmuseum. Tagesausflüge zum Pažaislis-Kloster, zum ethnografischen Freilichtmuseum Rumšiškės und in die mittelalterliche Stadt Kėdainiai gehören bei einem mehrtägigen Besuch von Kaunas ins Programm. Weiter geht die Rundreise entlang der Memel mit ihren mittelalterlichen Burghügeln, Burgen und Schlössern via **Jurbarkas** an die Küste nach **Klaipėda**.

Litauen minimal

Wer **Vilnius** nur als Städtetrip besuchen möchte, sollte allein für die Stadt zwei bis drei Tage einplanen. Als Tagesausflüge dürfen die Inselburg **Trakai** und das historische und archäologische Reservat **Kernavė** nicht fehlen. Lohnenswert ist auch der Europa-Park mit dem geografischen **Mittelpunkt Europas**.

Rund 100 km westlich von Vilnius liegt **Kaunas**. Für Reisende mit wenig Zeit ist der Besuch als Tagesexkursion machbar, aber es empfiehlt sich mindestens eine Übernachtung, um die Sehenswürdigkeiten in und um Kaunas zu entdecken.

Auf der Durchreise von Polen nach Lettland und Estland ist außerdem der **Berg der Kreuze** bei Šiauliai unbedingt einen Zwischenstopp wert.

Wer vor allem die **Kurische Nehrung** auf dem Programm hat, sollte auch **Klaipėda** und die Orte auf der Ostseite des **Kurischen Haffs** nicht auslassen, etwa Kintai und Šilutė.

Lettland entdecken

Da Lettland nun einmal **mittig** liegt **zwischen Estland und Litauen**, kombinieren die meisten Reisenden einen Besuch mit einem weiteren Land oder sogar mit beiden – es sei denn, man reist per Fähre oder Flugzeug an und konzentriert sich nur auf Lettland, das natürlich auch eine eigene Reise wert ist. Im Folgenden drei Varianten für Touren: Lettland komplett, auf dem Weg durchs ganze Baltikum und als kurzen Abstecher.

Lettland komplett

Wer sich ganz auf Lettland konzentrieren will, reist für eine etwa zweiwöchige Tour auf dem Luftweg nach Riga und mietet sich ein Auto oder – noch besser – kommt mitsamt dem eigenen Fahr-

zeug übers Wasser in den **Hafen von Liepāja** geschippert. Neben der kleinen Altstadt und dem Markt stechen hier vor allem der schöne Strandpark und der spektakuläre „Bernstein“-Konzertsaal hervor. Von Liepāja geht es dann auf der Straße P111 an der **Westküste** mit ihren ruhigen, einsamen und schier endlos scheinenden Stränden nach Norden bis zum **Kap Kolka**, wo die freie Ostsee und die Rigaer Bucht aufeinandertreffen – aber nicht, ohne vorher einen Abstecher in das verträumte Städtchen **Kuldīga** mit seiner mittelalterlichen Altstadt und dem breiten Wasserfall zu machen. Den einzigartigen Sandhöhlen in der Nähe sollte man auch einen Besuch abstatten.

An der **Rigaer Bucht** zieht sich die Route als P131 wieder hinunter, bis sie auf der A10 über den mondänen Badeort **Jūrmala** mit repräsentativem Strand, Wellness-Einrichtungen sowie zahlreichen Restaurants und Kneipen schließlich die „Hauptstadt des Baltikums“ erreicht: **Riga**. Als UNESCO-Weltkulturerbe wurde nicht nur die lebendige historische Altstadt ausgezeichnet, sondern auch die angrenzende Neustadt mit ihren imposanten Jugendstil-Gebäuden.

Gar nicht weit ist es von der Metropole in die unberührten Landschaften des **Gauja-Nationalparks** – bevorzugtes Ziel für Paddler, Radler und Wanderer – und zu den höchst sehenswerten Städten **Cēsis** und **Sigulda** mit ihren Burgen und Schlössern.

Die A2 aus Riga verläuft weiter bis fast nach **Alūksne**. Das Örtchen mit Bibel-museum, Palast und Inselchen im Norden des Landes liegt zwar auch noch in derselben Region, passt aber vom Charakter her schon eher nach Ostlettland, der nächsten Station.





Adobe Stock © Igor Sokolov

Vorbei an großen und kleinen Seen, an Töpferwerkstätten, am katholischen Wallfahrtsort **Aglona** und am idyllischen Aussichtspunkt auf die Daugava-Bögen wartet in **Daugavpils** die Zarenfestung mit dem hervorragenden Mark-Rothko-Museum. Entlang der **Daugava**, dem bedeutendsten Fluss der Letten, schlängelt sich die Trasse der A6 durchs Zentrum Lettlands und passiert unterwegs einige Burgen und Ruinen. Ein Abstecher über die E67 führt nach **Bauska** mit gleich drei tollen Schlössern in unmittelbarer Nähe zueinander: dem Stadtschloss, Pilsrundāle und Mežotne. Aus Bauska führt die kleine P103 westwärts ins Dorf **Tērvete** mit seinem herrlichen Naturpark. Über die A9 gelangt man zurück zum Ausgangspunkt Liepāja an der Ostseeküste.

Letland als Zwischenstation

Wer von der litauischen Westküste kommt und so viel wie möglich von Lettland sehen will, kann die oben beschriebene Route durchs ganze Land verfolgen oder aber in Daugavpils auf

den Rest verzichten und Lettland im Südosten in Richtung Kaunas oder Vilnius wieder verlassen. Reisende, die auch Estland entdecken wollen, können beispielsweise die oben beschriebene Route an der Westküste und der Rigaer Bucht abfahren, dann Riga sowie als Abstecher den Gauja-Nationalpark mit Sigulda und Cēsis besuchen, um schließlich auf der Via Baltica Estland anzu- steuern. Auf dem Rückweg bietet sich die Strecke durch Ostlettland nach Daugavpils an.

Letland selektiv

Wer nur ein paar Tage Zeit hat für Lettland, dem sei die recht einsame **Westküste** mit ihren großartigen Stränden und den sehenswerten Städten **Liepāja**, **Ventspils** und – im Hinterland – **Kuldīga** ans Herz gelegt. Natürlich darf man **Riga** nicht verpassen und sollte auch dem **Gauja-Nationalpark** mit **Sigulda** und **Cēsis** einen Besuch abstatten.

☑ Momentaufnahme in der Altstadt von Riga

Estland entdecken

Was sollte man sich ansehen, um bei einer ersten Rundreise durch Estland einen **guten Überblick** zu bekommen? Obwohl das Land klein ist, wird man bei einer 10- bis 14-tägigen Tour eine Auswahl treffen müssen.

Startpunkt Tallinn

Start vieler Reisen nach Estland ist Tallinn, ob man nun per Fähre aus Skandinavien anreist oder per Flugzeug und sich dann mit dem Mietwagen oder Bus weiter fortbewegt. Ein bis zwei Tage sollte man der Hauptstadt widmen. Mit einem Altstadttrudgang und dem Besuch eines weiteren Stadtviertels wie Kadriorg oder Kalamaja hat man einen guten Eindruck gewonnen.

Küstenroute und Westen

Von **Tallinn** sind es rund 100 km nach **Haapsalu** an der Westküste. Bevorzugt man Nebenstraßen, lässt sich der Weg mit dem Wasserfall und Gutsparke von **Keila-Joa** oder einem Besuch des **Klosters Padise** kombinieren. In der freundlichen Kurstadt Haapsalu sollte Zeit sein für einen Spaziergang entlang der Uferpromenade und die Besichtigung der Burg.

Direkt bei Haapsalu liegt der Fährhafen Rohuküla, hier geht es weiter zur **Insel Hiiumaa**. Ein Ausflug auf die Landspitze Säätirtip und die Besteigung des Kõpu-Leuchtturms sind sozusagen das Pflichtprogramm, aber auch eine ganze Inselrundfahrt lohnt sich.

Vom Fährhafen Sõru setzt man über nach Triigi auf der **Insel Saaremaa**. Auf dem Weg zur Inselhauptstadt **Kuressaare** liegen mit Angla-Windmühlen, Karja-Kirche und Kaali-Meteoritenkrater schon einige Sehenswürdigkeiten. In Kuressaare selbst sind die Altstadt und die Bischofsburg einen Stopp wert. Wer Zeit hat, sollte eine Rundfahrt über die Sõrve-Halbinsel im Süden machen oder den Inselwesten mit Lümända, Kihelkonna und Vilsandi-Nationalpark ins Programm nehmen.

Auf dem Rückweg zum Festland ist auf der **Insel Muhu** ein Besuch des Museumsdorfs Koguva zu empfehlen.

Nach diesem Inseltrip ist vom Hafen Virtsu ein Abstecher zum **Matsalu-Nationalpark** möglich. Ansonsten geht es durch dünn besiedeltes Gebiet in die estnische Sommerhauptstadt **Pärnu** an der Rigaer Bucht (70 km). Im Sommer kann



es allerdings voll werden am Strand. Der **Soomaa-Nationalpark** und auch **Viljandi** (90 km) sind von Pärnu aus gut zu erreichen.

Wer wenig Zeit hat und **nach Lettland weiterreisen** will, kann das ab Pärnu auf der weitgehend ereignislosen Hauptstraße 4 tun oder ab **Häädemeeste** die schöne alte Küstenstraße wählen. Wer noch lokale Spirituosen oder eine Flasche Rotwein für den Abend braucht, macht sich die niedrigere Besteuerung in Lettland zunutze und kauft im großen Alkoholladen hinter der Grenze ein. Mit hoher Wahrscheinlichkeit stehen schon einige Autos mit finnischem Kennzeichen dort.

Wer dagegen ganz Estland sehen will, kann die folgende Inlandsroute in umgekehrter Richtung abfahren.

Inlandsroute nach Osten

Startet man von **Tallinn** aus in Richtung Osten, gelangt man in den **Lahemaa-Nationalpark**, für den man etwas Zeit mitbringen sollte. Nach einem ersten Stopp beim Gutshof Kolga sind Viinistu, Käsmu, Altja sowie die Gutshöfe Palmse und Sagadi einen Besuch wert.

Weiter geht die Reise nach **Rakvere**, wo die Besichtigung der Burg auf dem Programm steht. Auf dem weiteren Weg nach Narva (115 km ab Rakvere) lassen sich diverse kleinere Haltepunkte einbauen, darunter die **Küstenroute** über Aa, Ontika und Toila. Auch die stalinistische Architektur von **Sillamäe** ist einen Abstecher wert. Nach **Narva** selbst fährt man wohl nicht zuletzt, um dagewesen

zu sein, an einem der östlichsten Endpunkte der EU, wo sich mit einiger Symbolkraft die estnische Hermannsfeste und die Burg von Iwangorod auf russischer Seite gegenüberstehen.

Auf der Weiterreise nach Süden bietet das orthodoxe Nonnenkloster von **Kuremäe** einen fotogenen Anblick. Eine Bapause lässt sich am Nordufer des **Peipus-Sees** einlegen. Ansonsten führt der Weg in Nähe des Seeufers über **Schloss Alatskivi** nach Tartu.

Die gemütliche Universitätsstadt **Tartu** verdient einen Besuchstag für Domruine, Altstadt und ein leckeres Stück Kuchen in einem der schönen Cafés. Tartu ist außerdem Ausgangspunkt für den hügeligen, landschaftlich reizvollen Südosten Estlands. Doch darf man die Entfernungen nicht unterschätzen: Von Tartu nach **Võru** sind es immerhin noch einmal gut 70 km. Ethnografisch Interessierte sollten einen Abstecher nach **Värska** an der russischen Grenze einplanen (Seto-Museum). Sonst könnte eine Route über Taevaskoja bei Põlva oder aber über die alte Poststraße mit Stopp im Landstraßenmuseum nach Võru führen. Vom **Naturpark Haanja** aus sind zu erkunden: der **Suur Munamägi**, mit stolzen 318 Metern höchster Berg des Baltikums, der Ort Rõuge, die schöne Ruine der Burg von Vana-Vastseliina oder die Dünen von Piusa.

Von hier bietet sich die Weiterreise nach Lettland an, zum Beispiel mit einem Stopp in der geteilten Grenzstadt **Valga/Valka**. Oder aber der Weg führt über Otepää nach **Viljandi**, wo sich der Kreis mit der Küstenroute schließt (Võru – Viljandi: 125 km).



Die große Baltikum-Rundreise

Wer sich ein gutes Bild von allen drei Ländern verschaffen will, sollte **drei bis vier Wochen** Zeit mitbringen und am besten auch ein eigenes Fahrzeug. Dann lassen sich die interessantesten Teile der oben beschriebenen Ländertouren kombinieren. Mögliche Startpunkte sind: bei **Anreise auf dem Landweg** die polnisch-litauische Grenze (Via Baltica), per **Fähre** Klaipėda, Liepāja oder Tallinn (von

Finnland aus) oder eine der drei Hauptstädte bei Anreise mit dem **Flugzeug**. Welche Möglichkeit die günstigste ist, hängt davon ab, wie viel Fahrstrecke man sich zumuten will, auf welche Regionen man sich konzentrieren möchte und letztlich auch, ob man noch einen Platz auf einer Fähre ergattert, die man grundsätzlich sehr früh buchen sollte. Wählt man die Schiffsvariante, lässt sich bei der Anreise über Liepāja eine Tour nach Estland gut mit Highlights in Lettland verbinden, etwa Kuldīga, Riga und Gauja-Nationalpark. In ähnlicher Weise kann, wer über Klaipėda anreist und nicht den ganzen Weg bis nach Estland fahren will, sich auf die Höhepunkte des südlichen Baltikums konzentrieren.

☒ Viel weiter geht's nicht:
Sääre tip auf der estnischen Insel Hiiumaa



017ba ta

Die komplette Tour

Die ganz große Baltikum-Tour könnte in etwa so aussehen: von der polnisch-litauischen Grenze nach **Kaunas**, dann weiter nach **Klaipėda** und zur Kurischen Nehrung und von dort immer nordwärts entlang der **lettischen Westküste**. Über die Rigaer Bucht geht es in die lettische Hauptstadt **Riga** und über die **Gauja** nach Estland. Dort führt der Weg über die **Inseln Saaremaa und Hiiumaa** nach **Tallinn** und schließlich über die nördlichen und östlichen **Landstriche Estlands und Lettlands** zurück nach Litauen mit **Vilnius** und **Trakai** als Höhepunkten.

Ohne eigenes Fahrzeug

Im Prinzip lassen sich die oben genannten Routen auch ohne eigenes Fahrzeug bereisen. Je weiter es in ländliche Gegenden geht, desto genauer sollte man planen, da **Busse und Züge** seltener fahren. Die Verbindungen zwischen den größeren Städten sind aber allesamt gut ausgebaut, komfortabel und günstig. Man sollte sich daher zunächst auf die größeren Orte konzentrieren und von dort einzelne Abstecher planen. Um abgelegene Strände oder andere Ausflugsziele zu erreichen, kann man sich häufig vor Ort **Fahrräder ausleihen**.



Unabhängigkeitstage

Am 16.2. ist der litauische, am 24.2. der estnische Unabhängigkeitstag. Überall ist beflaggt, zu Hause gibt es ein Festessen und abends müssen die Staatsoberhäupter stundenlang Hände schütteln.

„5. Jahreszeit“

Im März setzt im estnischen Soomaa die fünfte Jahreszeit ein, wenn der Schnee schmilzt. Das hat nichts mit Karneval zu tun, sondern mit der flächendeckenden Überschwemmung des Nationalparks.

Vogelzug

Die Zugvögel kommen im März und April zurück, vor allem auf das Kurische Haff (Litauen), in den Pape-Nationalpark (Lettland) und den Matsalu- und Vilsandi-Nationalpark (Estland).

„Weiße Nächte“

Besonders im nördlichen Baltikum wird es im Juni und Juli nachts kaum dunkel, sogar im Spätsommer ist es bis tief in die Nacht wunderbar hell.

JAN**FEB****MÄR****APR****MAI****JUN****Frost und Eis**

Der Winter hat das Baltikum im Griff. Wenn es kalt genug ist, wird in Estland auf der Bucht vor Haapsalu eine Eisstraße über das Meer offiziell eröffnet. Auf dem Peipus-See und dem Kurischen Haff in Litauen sind die Eislochfischer unterwegs.

23.6.: Johannistag

Am längsten Tag des Jahres, dem Johannistag (lit. *Joninės*, lett. *Jāņi*, estn. *Jaanipäev*), wird bis tief in die Nacht gefeiert. In allen drei Ländern fährt man zu Partys und Open-Air-Konzerten aufs Land.

Winteraustreibung

Der Karneval ist in Litauen vor allem ein Brauch zur Winteraustreibung. Es kommen teuflische Holzmasken und Puppen zum Einsatz.

LEGENDE

- Winter
- Frühjahr / Herbst
- Sommer

18.11.: Lettischer Unabhängigkeitstag

Vielerorts marschieren die Menschen in Fackelzügen durch die Straßen.

1.9.: Ende der Schulferien

Nach den im gesamten Baltikum über zweimonatigen Ferien beginnt wieder die Schule (in Estland heißt es „Tag der Klugheit“). Campingplätze, beliebte Strände und Freizeit-Einrichtungen sind plötzlich angenehm ruhig.

JUL
AUG
SEP
OKT
NOV
DEZ

6. Juli: Krönungstag

Der litauische Feiertag zum Gedenken an die Krönung von König Mindaugas im Jahr 1253 wird von zahlreichen Kulturveranstaltungen begleitet.

Weihnachtsmärkte

Stimmungsvolle Weihnachtsmärkte gibt es in Tallinn, Riga, Vilnius und weiteren Städten des Baltikums.

Urlaubszeit

Die Mehrheit der Esten, Letten und Litauer macht Urlaub im eigenen oder im Nachbarland. Staus gibt es außerhalb der Großstädte zwar keine, aber an den touristischen „Hotspots“ kann es schon mal voll werden.

Kulturleben

Wenn es draußen ungemütlich wird, beginnt die Zeit für große Kulturveranstaltungen, etwa das Filmfestival der dunklen Nächte (PÖFF) in Tallinn oder das Riga International Film Festival. Auch in Vilnius und Kaunas finden Theater-, Folklore- und Musikfestivals statt.

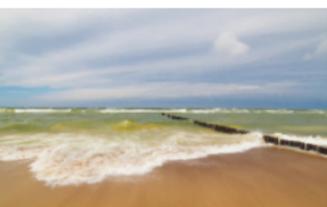
Fünf schöne Strände



008ba1a

Estland: Valgeranna bei Pärnu | 717

Pärnu ist der „**Star**“ unter den **estnischen Stränden** und entsprechend gut besucht. Aber mit nur einem kleinen Umweg über das nahe Valgeranna hat man viel Platz für sich an einem sehr schönen Strandabschnitt in der weiten Bucht. Das wussten in der Sowjetzeit schon ranghohe KP-Mitglieder zu schätzen, die sich im örtlichen Strandhotel die Klinke in die Hand gaben.



Adobe Stock © Pavel

Litauen: Nida, Juodkrantė und Smiltynė | 205, 199, 183

Die gesamte litauische Ostseeküste hat malerische Sandstrände. Besonders schön sind sie auf der **Kurischen Nehrung**, dem schmalen Landstreifen, der das Kurische Haff von der Ostsee trennt. Hier finden sich mit Nida, Juodkrantė und Smiltynė einige der bedeutendsten litauischen Badeorte. Trotz ihrer Beliebtheit sind die weitläufigen Strandabschnitte nie überlaufen.



005ba mk

Lettland: Tūja | 389

Die Strände in der **Rigaer Bucht** sind beeindruckend, nicht umsonst entstanden hier bedeutende Badeorte. Nur einen Steinwurf von der lettischen Hauptstadt entfernt, sind sie im Sommer aber auch ganz schön voll. Gut zu erreichen über die Via Baltica und richtig schön ist der Strandabschnitt von Tūja: ein wenig Steilküste, ein paar interessante Findlinge und kilometerweit Sand.



007ba1a

Estland: Harilaid-Halbinsel auf Saaremaa | 765

An der Nordwestspitze der Insel Saaremaa, im nördlichen Teil des Vilsandi-Nationalparks, wartet nach längerer Fahrt über staubige Pisten eine selbst für estnische Verhältnisse **menschenleere Gegend**. Vom Parkplatz aus hat man noch einen längeren Fußmarsch vor sich, für den man mit absoluter Stille und Einsamkeit entschädigt wird. Besonders schön zum Sonnenuntergang.



083ba mk

Lettland: Westküste | 413

Ob es wirklich der „längste Strand Europas“ ist, wie die Tourismus-Verantwortlichen meinen, sei mal dahingestellt. Aber **vom Pape-Nationalpark** an der Grenze zu Litauen **bis hinauf zum Kap Kolka** sind die Strände der lettischen Ostseeküste so traumhaft schön und oft so menschenleer, dass es einem manchmal schon kitschig vorkommt.

Fünf geheimnisvolle Burgen

Litauen: Trakai | 102

Die mittelalterliche Inselburg im Osten Litauens ist die **einzige Wasserburg Osteuropas**. Inmitten einer malerischen Seenlandschaft gelegen, ist sie ein tolles Fotomotiv. Man hat den Eindruck, als rage sie direkt aus dem Wasser empor. Heute beherbergt sie ein historisches Museum, im Innenhof finden Festivals, Klassikkonzerte, Opern und volkstümliche Veranstaltungen wie Ritterkämpfe statt.



4061 03

Estland: Vana-Vastseliina | 665

Die Burgruine von Vana-Vastseliina, ganz im Südosten Estlands, erstaut mit ihrer **abgeschiedenen Lage** – tatsächlich galt es hier, sich gegen Nowgorod und Pskow zu verteidigen und die Handelsroute Riga – Pskow zu schützen. Heute bezaubert die stille Gegend mit ihrer natürlichen Schönheit. Über eine steile Treppe gelangt man hinunter zum Fluss und von dort in den alten Gutspark.



0090a 1a

Lettland: Koknese | 483

Sie ist schon seit Jahrhunderten keine wirkliche Burg mehr, sondern nur noch eine Ruine. Aber wer durch die Überreste der Festung von Koknese **am Ufer der lettischen Daugava** schreitet, schweift schnell ab und lässt seiner Fantasie freien Lauf. Der Bau eines Wasserkraft-Stausees flutete das Gelände um das alte Gemäuer, was seine Lage noch attraktiver macht.



115f mk

Lettland: Cēsis | 346

Die **am besten erhaltene Kreuzritterburg Lettlands** steht im Städtchen Cēsis. Die alte Festung des Schwertritterordens aus dem 13. Jahrhundert wirkt – obwohl nur noch Ruine – mystisch und ein klein wenig unheimlich, vor allem während einer Besichtigung bei Kerzenschein. Passend dazu präsentiert sich die kleine Altstadt von Cēsis in ganz ähnlicher Atmosphäre.



003f mk

Litauen: Gediminas-Turm in Vilnius | 46

Der ziegelrote Turm auf dem Gediminas-Hügel hoch über der Stadt ist das **Wahrzeichen von Vilnius** und eine Pilgerstätte nationaler Identität. Es ist der Westturm der gotischen Burg von 1419, die ansonsten nicht erhalten ist. Im Inneren ist heute das Obere Burgmuseum untergebracht. Litauer sagen, dass man Vilnius nicht gesehen habe, wenn man nicht auf dem Gediminas-Turm gewesen ist.



Abbie Stock © Gringay Buevy

Fünf interessante Nationalparks



05110a

Estland: Lahemaa-Nationalpark | 582

Der Lahemaa-Nationalpark ist der **bekannteste und älteste Estlands**. Er zieht wohl auch deshalb so viele Besucher an, weil er nicht nur für Tier- und Pflanzenkenner interessant ist. Im Gegenteil: Das Schutzgebiet umfasst eine einzigartige Kulturlandschaft, zu der auch einige der schönsten Gutshöfe Estlands gehören.



www.forodilla.com © Andrius Seemann

Litauen: Kurische Nehrung | 192

Die auf litauischer Seite 52 km lange und zwischen 400 und 3800 m breite Landzunge aus Sand ist eine der faszinierendsten Landschaften Europas und als Nationalpark wie auch **UNESCO-Welterbe** geschützt. Von den bis zu 60 m hohen Dünen hat man fantastische Ausblicke. Die malerischen Holzhäuschen, die Kurenwimpel und die Kurenkähne runden das einzigartige Bild ab – ein Ort zum Genießen.



0150a mk

Lettland: Gauja-Nationalpark | 361

Schöner geht es kaum: Der Flusslauf der Gauja schlängelt sich auf äußerst attraktive Weise durch die Landschaft im Herzen Lettlands. So rief man hier schon Anfang der 1970er Jahre einen Nationalpark aus. Neben Wandern, Radeln, Paddeln, Vogelbeobachtung und purem Entspannen gibt es tolle Burgen und Schlösser zu bestaunen. Sogar Elche kann man mit etwas Glück entdecken.



0140a

Estland: Soomaa-Nationalpark | 722

Soomaa bedeutet **Sumpfland**. Tatsächlich gehört der estnische Nationalpark zu den größten zusammenhängenden Feuchtgebieten Europas. Nur wenige Schotterstraßen zerteilen die naturbelassene Landschaft, Heimat vieler seltener Tier- und Pflanzenarten. Die Überflutung von Teilen des Parks im Frühjahr auf einer Fläche von bis zu 17.500 Hektar ist unter dem Namen „Fünfte Jahreszeit“ bekannt.



2040e mk

Lettland: Slitere-Nationalpark und Kap Kolka | 447, 449

Am Strand von Kap Kolka treffen die offene Ostsee und die Rigaer Bucht aufeinander. Der **nordwestliche Zipfel Lettlands** war immer ein abgelegenes Terrain. Doch die einsame Westküsten-Trasse ist inzwischen asphaltiert. Beim Leuchtturm von Slitere kann man per Rundwanderung die Tier- und Pflanzenwelt dieser sumpfigen Gegend erkunden.

Fünf unwirkliche Orte

Lettland: Ehemaliges Gefängnis in Liepāja | 410

Im ehemaligen sowjetischen Gefängnis in Liepāja an der lettischen Westküste werden die schlechten alten Zeiten lebendig gehalten – aber zum Glück nur als Touristenattraktion. Sehr eindrücklich wird der **Knastalltag von einst** dargestellt. Sogar Übernachtungen in einer Zelle sind im Angebot. Das Gefängnis liegt im russisch dominierten Stadtteil Karosta.



0116a mk

Litauen: Mittelpunkt Europas (Purnušķės) | 100

Eine Granitsäule und die Flaggen der EU-Staaten befinden sich an dem Ort, der 1989 als geografischer Mittelpunkt Europas festgelegt wurde. Die Koordinaten stehen auf einem **Findling mit einer Windrose**, außerdem ist dort eine Sonnenuhr. Der Ort liegt 26 km nördlich von Vilnius. In einem Infozentrum kann man sich ein Zertifikat über den Besuch ausstellen lassen.



Adobe Stock © Michele Ursi

Estland: Meteoritenfeld Kaali | 771

Der Meteoritenkrater von Kaali ist kosmischen Ursprungs, aber irgendwie auch sehr estnisch: Er ist nämlich ziemlich klein. Das hat wiederum den Reiz, dass man den **kreisrunden Tümpel** bei einem lockeren Spaziergang auf dem Kraterrand umrunden kann. Wo auf der Welt geht das sonst schon?



0116a ta

Litauen: Berg der Kreuze bei Šiauliai | 250

Auf einem Hügel im Norden Litauens steht ein **Meer von Kreuzen in allen Größen und Formen**, schätzungsweise 200.000. Die Kreuze wurden als Dank- oder Bittopfer aufgestellt, aber von den zaristischen und sowjetischen Machthabern immer wieder plattgewalzt. So entwickelte sich der Ort zum Symbol für den neu erstarkten katholischen Glauben und die nationale Identität der Litauer.



0116a ta

Estland: Sillamäe | 601

Sillamäe nahe der estnisch-russischen Grenze gilt als gut erhaltenes **Beispiel einer sozialistischen Musterstadt**. Früher ein Kurort, wurde es zu einer der geheimsten Stätten der atomaren Rüstung der UdSSR. Später blieb davon nicht viel – außer der Strahlung der alten Uranfabrik. Trotz der düsteren Geschichte lohnt sich ein Abstecher, denn das architektonische Erbe ist blitzblank herausgeputzt.



0116a ta



Vilnius und der Südosten | 32

Druskininkai | 110

Dzūkija-Nationalpark | 114

Trakai | 102

Vilnius – die Hauptstadt | 32

Vilnius, Umgebung | 99

Kaunas und der Südwesten | 117

Jurbarkas | 166

Kaunas | 117

Von Kaunas nach Klaipėda (A1) | 167

Von Kaunas durch

das Nemunas-Tal | 162

Kauno-Marios-Regionalpark | 149

Kėdainiai | 157

Marijampolė | 161

Nemunas-Schleifen-

Regionalpark | 154

Klaipėda und Ostseeküste | 169

Klaipėda | 169

Kretinga | 235

Im Osten des Kurischen Haffs | 216

Kurische Nehrung | 192

Nida (Nidden) | 205

Palanga (Polangen) | 223

Šventoji | 234

Im Norden und Osten | 238

Aukštaitija-Nationalpark | 262

Berg der Kreuze | 250

Biržai | 254

Im Land der Seen | 259

Panevėžys | 252

Plungė | 238

Rokiškis | 258

Telšiai | 242

Šiauliai (Schaulen) | 244

Žemaitija-Nationalpark | 241

1

Litauen

» Verlockende Gründe,
Litauen zu besuchen,
gibt es in Hülle und Fülle:

Vilnius mit seiner prächtigen Altstadt,
die Kurische Nehrung, Kaunas
oder der geografische Mittelpunkt Europas.
Neben seinen historischen Stätten
bietet Litauen eine reiche
kulturelle Vielfalt und
wunderschöne, teilweise fast
unberührte Landschaften.



☐ Matroschkas und Bernstein – die beliebtesten Souvenirs